

## Niederschrift zur Ortsratssitzung am 21.11.2019 in Bollensen

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 19.56 Uhr

Anwesend: Stefan Riehm, Susanne Schwedler, Arno Warnecke, Nico Breckerbohm

Entschuldigt: Werner Peschke

### Tagesordnung

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 22.11.2018
3. Einwohnerfragestunde
4. Verwendung der Verfügungsmittel
5. Mitteilungen, Anfragen, Anregungen
6. Einwohnerfragestunde

#### **Top I: Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Stefan Riehm begrüßt die Anwesenden und weist darauf hin, dass eine form- und fristgerechte Einladung erfolgt sei. Im Anschluss daran stellt Riehm die Beschlussfähigkeit mit vier von fünf anwesenden Ortsratsmitgliedern fest und richtet die besten Genesungswünsche an das krankheitsbedingt abwesende Ortsratsmitglied Werner Peschke. Anschließend verliest er die Tagesordnung.

#### **TOP II: Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 22.11.2018**

Die Niederschrift wird genehmigt.

#### **TOP III: Einwohnerfragestunde**

Von der Einwohnerfragestunde wird zu diesem Zeitpunkt der Sitzung kein Gebrauch gemacht.

#### **TOP IV: Verwendung der Verfügungsmittel**

Stefan Riehm gibt einen Überblick über die Verwendung der Verfügungsmittel in 2019. In diesem Jahr seien die Mittel unter anderem für Grünflächenpflege, Mäharbeiten und diverse Schneidarbeiten verwendet worden. Ferner seien fünf neue Obstbäume von der Firma Spieß

sowie Blumenzwiebeln angeschafft worden. Von den noch zur Verfügung stehenden Mitteln aus 2019 würden noch zwei ausstehende Rechnungen für den Erhalt der Wirtschaftswege in der Bollenser Feldmark durch die Jagdgenossenschaft und für das Ausmähen von Gräben beglichen. Die noch verbleibenden Mittel sollen in das Folgejahr übernommen und für Instandhaltungsmaßnahmen an Straßen und Wegen verwendet werden. Der Ortsrat fasst hierzu einen einstimmigen Beschluss.

### **TOP V: Mitteilungen, Anfragen, Anregungen**

Riehm teilt mit, dass der Ortsrat auf Anfrage der Stadt Uslar entschieden habe, auf dem Bollenser Friedhof eine Steele als neue Grabform installieren zu lassen. Dies sei eine Alternative zu den anonymen bzw. halbanonymen Gräbern, die derzeit noch mit einer Grabplatte gekennzeichnet sind. Mit Einführung dieser neuen Grabform würden künftig, anstelle der Steinplatten, kleine Metallplättchen mit entsprechender Gravur an der Steele angebracht. Über den Standort der Steele auf dem Friedhof sowie die genaue Gestaltung wolle man sich beizeiten Gedanken machen.

Durch die Telekom wurde kürzlich eine Abfrage zu Defiziten im Mobilfunknetz innerhalb der Ortschaft veranlasst. Bekannte Stellen mit Funklöchern wurden durch den Ortsrat übermittelt. Die Ergebnisse dieser Erhebung sollen auskunftsgemäß beim geplanten Netzausbau Berücksichtigung finden.

Riehm berichtet weiter, dass sich der Ortsrat Anfang des Jahres mit Vertretern der Freiwilligen Feuerwehr Bollensen sowie den Jagdgenossen getroffen habe, um über mögliche Maßnahmen im Rahmen eines Hochwasserschutzkonzeptes zu beraten. Die Ergebnisse seien der Stadt Uslar zugegangen.

Bei der kürzlich durchgeführten Begehung des Schwülmeverbandes sei einmal mehr bemängelt worden, dass stellenweise wieder Grünschnitt am Uferand entsorgt wurde.

Weiterhin bringt Riehm erneut den deutlichen Unmut des Orsrates zum Stand der Sanierungsarbeiten rund um den Hirtensteg zum Ausdruck. Auf wiederholte Nachfragen bei der Stadt seien teils unklare oder widersprüchliche Auskünfte zum Stand der Planung und Umsetzung gegeben worden. Auskunftsgemäß sei ein Ingenieurbüro bereits mit der Planung beauftragt. Dass es sich dabei jedoch zunächst um eine grobe Vorplanung handele, sei dabei nicht deutlich geworden. Auch Hinweise auf die sehr marode und teils nicht mehr vorhandene Uferabsicherung blieben unberücksichtigt.

Ein weiterer sehr unzufriedenstellender Punkt aus Sicht des Orsrates sei der Stand zur Installation eines Drängelgitters an der B24, Ecke Liethstraße. Die Umsetzung dieser Maßnahme sei bereits im vergangenen Jahr von allen zuständigen Entscheidungsträgern beschlossen worden. Die Prämisse hierbei war das Einverständnis des Anwohners, der kurz darauf seine Zustimmung erteilte. Seitdem sei nichts passiert. Auf Nachfrage durch den Ortsrat sei kurzfristig Mitte November dieses Jahres ein erneuter Ortstermin, u.a. mit Vertretern der Stadt Uslar, der Polizei sowie des Straßenbauamts, einberufen worden. Hierbei

sei erneut über die Situation diskutiert worden, mit dem Beschluss eine weitere Kommission einzuberufen, die sich der Angelegenheit annehmen werde.

Stefan Riehm teilt weiterhin mit, dass der Gestattungsvertrag zwischen den Niedersächsischen Landesforsten und der Stadt Uslar zur Nutzung des Weges am Waldrand zwischen Bollensen und Gierswalde als Radweg zum 31.03.2020 gekündigt wurde. Daher entfalle zukünftig das Mähen und Freischneiden des Weges. Eine Nutzung könne nur noch auf eigene Gefahr erfolgen.

Ferner teilt Riehm mit, dass der Ortsrat beschlossen habe, eine sogenannte Mitfahrbank an der Bushaltestelle vorm Deutschen Roten Kreuz an der Bundesstraße aufstellen zu lassen.

Seitens einiger Bollenser Bürger wurde angefragt, ob die Möglichkeit bestehe, zusätzliche Straßenlaternen über Nacht eingeschaltet zu lassen. Diese Anfrage wurde zur Beratung an die Stadt Uslar weitergeleitet.

Stefan Riehm gibt einen Überblick über den aktuellen Stand der Baumaßnahmen zur B241. Hier sei es zu Verzögerungen bei Bohrungsarbeiten gekommen. Der Baufortschritt sei mit Hilfe einer Drohne dokumentiert worden. Die dabei entstandenen Bilder können auf Anfrage eingesehen werden.

Die von den Verfügungsmitteln angeschafften Blumenzwiebeln sind durch Mitarbeiter der Stadt Uslar am Ortseingang, im Park sowie am Brunnen gesetzt worden.

Anschließend weist Riehm auf die im kommenden Jahr anstehenden Termine hin. Der alljährliche Bollenser Frühjahrsputz sei mittlerweile fester Bestandteil des Bollenser Terminkalenders und sei für den 28. März 2020 geplant. Als weiteren Termin nennt Riehm die bevorstehende Wahl des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin der Stadt Uslar am 07. Juni 2020.

Rückblickend sei der Bollenser Ortsrat enttäuscht von der Zusammenarbeit mit der Stadt Uslar. Das Umsetzen von Maßnahmen verzögere sich stetig und würde nicht mit genügend Nachdruck forciert.

## **TOP VI: Einwohnerfragestunde**

Aus den Reihen der anwesenden Bürger wird ebenfalls der Unmut kundgetan. Zu oft würden leere Versprechungen gemacht, ohne dass Taten folgten. Ein Zuhörer plädiert daraufhin zur Teilnahme an den öffentlichen Sitzungen des Rates der Stadt Uslar. Hier müsse die Unzufriedenheit zum Ausdruck gebracht und Missstände platziert werden.

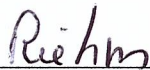
Auf Nachfrage erläutert Stefan Riehm den Stand zur Sanierung der Bollenser Friedhofskapelle. Die Elektrik sei bereits komplett erneuert worden. Für den Haushalt 2020 sei die Sanierung des Daches geplant.

Als weiterer Punkt wird die Installation des behindertengerechten Aufgangs zum Friedhof diskutiert, die im Zuge der Erneuerung der Zuwege zur Friedhofskapelle umgesetzt wurde. Die installierte Rampe bringe sowohl aus Sicht des Ortsrates als auch aus Sicht der anwesenden Bürger keinerlei Mehrwert. Einerseits sei diese deutlich zu steil und andererseits könne der Friedhof nur wenige Meter weiter, am zweiten südlichen Eingang, ebenerdig betreten werden. Ein Rückbau der Rampe sei hier in Betracht zu ziehen.

Zum Stand der Planung zur Errichtung eines Windrads durch die Firma NWind berichtet Riehm, dass es ein Luftgutachten gegeben habe. Hierbei sei der Verdacht auf im Boden befindliche Kriegsmunition aufgekommen, dem noch nachgegangen werden müsse.

Abschließend bedankt sich Riehm bei den Anwesenden für das Interesse und die Teilnahme an der Sitzung und wünscht allen einen schönen Abend.

Bollensen, d. 21.11.2019



Ortsbürgermeister

Stefan Riehm



Protokollführer

Nico Breckerbohm